eben Vorschläge für Exkursionen und Tagesausflüge an der Küste

GEMSTONES LAPIDARY LTD
Motor Mart Building, Moi Avenue
Telephone 221174, Mombasa.
For Fine-Cut Gemstones:-
Ruby, Tsavorite, Tanzanite, Aquamarine and 18K Gemstone Jewellery

ste bietet wirklich jedem etwas. Für den unternehmungslustigen, wissensdurstigen her gibt es beinahe unbegrenzte Möglichkeiten, ob er sich nun für kulturelle, sche Sehenswürdigkeiten, Flora und Fauna, Wildleben im Busch oder unter r im Meeres-Nationalpark Interessiert. Anschließend sieben Vorschäge für nde, preisgünstige Exkursionen und Tagesausflüge entlang der Küste.

mbasa dtrundfahrt:

hen Sie zuerst die Altstadt s im Jahre 1593 von den giesen erbaute Fort Jesus m interessanten Museum.

en dem Eingang zu dieser ng stehen Kanonen aus dem Jahrhundert, darunter zwei schütze von dem britischen ekboot *H.M.S. Pegasus* und dem deutschen Kreuzer gsberg.

Während dem 1. Weltkrieg wurde *Pegasus*, die zwecks paraturarbeiten im Hafen von asibar lag, von der *Königsberg* schossen und versenkt.

om Fort Jesus aus können Sie Fuß durch die engen Gassen t Holzbalkonen und Harems- nern zum alten Dhauhafen langen, wo immer einige dieser ditionellen arabischen Segel- schiffe vor Anker liegen.

Die Markthalle mit ihren exotischen Früchten und Gemüsen ist einen Besuch wert wie auch der Bazar in der Biashara-straße, wo es vorwiegend afrikanische Stoffe und Kleider, aber auch viele andere Souvenirs zu kaufen gibt.

Beachten Sie in der Stadt die Moscheen mit ihren zierlichen Minaretten und die Türme der Tempel und Pagoden, die hinter den Häuserreihen hervorragen.

Die Hindutempel können besichtigt werden.

Fahren Sie durch die Moi Avenue bis zu den Elefantenzähnen, die als Wahrzeichen von Mombasa gelten.

Auf der rechten Seite liegt der Uhuru-Park mit dem Afrika-brunnen hinter einer ganzen Reihe von Buden, wo die Straßenhändler ihren Krimskrams feilbieten.

Am Ende der Moi Avenue ist der Kilindini Hafen, der größte und modernste Ostafrikas.

Er ist aber nur mit einem Hafenpaß zugänglich.

Machen Sie einen Abstecher aufs Festland und besuchen Sie das Akamba Holzschnitzerdorf an der Flughafenstraße.

Hier können Sie den Schnitzern bei der Arbeit zusehen, ungehindert fotographieren und günstig Andenken einkaufen.

Gedi und Watamu:

Gedi liegt 90 km von Mombasa entfernt vor dem Badeort Watamu mit modernen Strandhotels und einem Meeres-Nationalpark.

Die arabische Ruinenstadt aus dem 13. Jahrhundert wurde aus mysteriösen, bis heute unbekannten Gründen im 17. Jahrhundert verlassen und erst 1920 wiederentdeckt und ausgegraben.

Die große Moschee mit 17 Säulen, der Sultanspalast, das Gefängnis, ein riesiges Säulengrab, mit der Jahreszahl 1399 versehen, und viele Mauerreste von Wohnhäusern weisen auf eine vormals blühende Stadt hin.

Chinesisches Porzellan aus der Ming Dynastie, Glas aus Persien und Karneolperlen aus Indien wurden in Gedi gefunden und sind heute im Museum zu bewundern.

Ein gutes Mittagessen erhalten Sie in einem der Strandhotels in Watamu.

Ein besonderes Erlebnis ist der Meeres-Nationalpark in Watamu, wo Sie einen Blick in die faszinierende, exotische Unterwasserwelt mit bizarren Korallenformationen und bunten Tropenfischen werfen können.

ELEFANTEN im Shimba Hills Nationalreservat.

Malindi:

Halb moderner Badeort, halb verträumtes Fischerdorf, 125 km nördlich von Mombasa an einer malerischen Bucht gelegen.

Der Weg führt an Sisal- und Ananasplantagen vorbei nach Kilifi (auf halbem Weg), wo eine moderne Brücke über den Creek führt.

Mehrere Luxushotels offerieren komfortable Unterkunft und bieten Gelegenheit zum Baden, Schnorcheln und Segeln an dieser afrikanischen Riviera.

Malindis historische Verbindungen reichen bis zu Vasco da Gama zurück, der 1498 vor dieser freundlichen arabischen Küstenstadt Anker warf, nachdem ihm die Stadtväter von Mombasa einen kriegerischen Empfang bereitet hatten.

Die *Vasco da Gama Säule* wurde auf einer felsigen Landzunge errichtet an der Stelle, wo dieser portugiesische Seefahrer erstmals an Land ging.

In der Straße hinter den Strandhotels reiht sich ein Stand an den anderen, die Souvenirs, vor allem Schnitzereien und Figuren aus Kisii Speckstein, anbieten.

Lamu:

Abseits der Zivilisation ist diese Insel, mit dem Flugzeug von Mombasa oder Malindi aus zu erreichen, vielleicht die einzige noch unverdorbene Küstenstadt, die die Sitten und Gebräuche aus dem Mittelalter beibehalten hat. Die Straßen wurden so eng gebaut, daß nur Kamele und Esel zirkulieren können.

Auch heute verkehren keine Autos in Lamu.

Die alten überhängenden Steinhäuser mit dicken Mauern und schweren, geschnitzten Holztüren vermitteln einen Hauch von 1001 Nacht, wenn man den Männern in ihren weißen, wallenden Gewändern und den Frauen in schwarzen Umhängen begegnet.

Wandern Sie am Morgen durch die engen Gassen, besuchen Sie das zweihundert Jahre alte Fort (von 1910 bis vor wenigen Jahren als Gefängnis benützt, heute eines der sehenswertesten Museen Kenias), bestaunen Sie die schwedischen, englischen und arabischen Kanonen an der Promenade am Meer.

Mittagessen in der Petley's Inn, im neuen Lamu Palace Hotel oder im Peponi Hotel an der Shellabucht.

Am Nachmittag ist ein Bootsausflug zur Insel Manda zu empfehlen. Besichtigung der Moschee und anschließend eine verdiente Ruhepause in den herrlichen Sanddünen der Shellabucht.

Bamburi Nature Trail:

Wenn Sie an der Nordküste von Mombasa wohnen, brauchen Sie nicht weit zu gehen, um wilde Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten.

Gleich hinter Ihrem Hotel befindet sich ein Mini-Safaripark in einem alten, verlassenen Steinbruch der Bamburi Portland Zementfabrik.

Hier sieht man ein kleines ökologisches Wunder, bestehend aus 35 ha Wald, einer ganzen Menge wilder Tiere, 120 verschiedenen Vogelarten, Tilapia-Fischen in jeder Größe und einer kleinen Krokodilversuchsfarm.

Aus dem häßlichen, kahlen Steinbruch ist durch ein gezieltes Aufforstungsprogramm im Laufe der Jahre ein Erholungspark entstanden.

Wo einst die Sonne unbarmherzig auf die Felsen brannte, wandert man heute unter zwanzig Meter hohen Casuarinabäumen auf einem weichen Nadelteppich durch Wald, über Lichtungen, an Bächen entlang zu den mit Schilf und Seerosen bewachsenen Teichen.

Hier sieht man stattliche Elenantilopen, Oryx, Wasserböcke, Warzenschweine, Waldschweine, Büffel, Giraffen, Meerkatzen und Paviane.

Am Eingang halten sich Riesenschildkröten auf, die bis zu 300 Jahre alt werden können.

Auf der Fischfarm werden jährlich über 35 Tonnen Tilapia in verschienenen Tanks je nach der gewünschten Größe für den lokalen Markt produziert, und in einer Reihe von Gruben und Gehegen werden versuchsweise Krokodile gezüchtet.

Eine ganz besondere Attraktion sind die beiden Nilpferde *SALLY* und *POTI*, die jeden Nachmittag um vier Uhr zusammen mit vielen anderen Tieren am großen Teich gefüttert werden, wo man sie aus nächster Nähe fotographieren kann.

Wunderschön sind auch die vielen Wasservögel, Pelikane, Kormorane, Reiher, Wildgänse und Enten sowie die Perlhühner und die farbenprächtigen Pfauen, die stolz das Rad schlagen und ihre durchdringenden Schreie ertönen lassen.

Beim Ausgang befindet sich ein Schlangenpark, wo man interessante Reptilien besichtigen und mehrere Pythons hautnah kennenlernen kann. Der Bamburi Nature Trail ist jeden Nachmittag von 14-17 Uhr geöffnet.

Shimba Hills Reservat:

Das einzige Reservat in Kenia - nur 40 km südlich von Mombasa - wo man die seltenen "Säbelantilopen" sehen kann, die aus anderen Regionen, wo ihr Fortbestehen gefährdet war, umgesiedelt worden sind. Aber auch anderes großes und kleines Wild (Elefanten, Büffel, Wasserböcke, Buschböcke, Paviane, Affen, Warzenschweine und viele andere) ist in diesen zum Teil bewaldeten Hügeln anzutreffen.

Ornithologen haben in dieser Gegend über 90 verschiedene Vogelarten identifiziert. Im Regenwald kann man uralte knorrige sowie riesige mit Lianen, Epiphyten und Orchideen bewachsene Bäume bestaunen.

Vom Giriama Point aus hat man eine herrliche Sicht über den langen Küstenstreifen und den unendlichen Indischen Ozean.

Nach einem Vormittag im Wildreservat empfehlen wir Mittagessen in einem der vielen modernen Strandhotels oder Restaurants an der Südküste und am Nachmittag ein erfrischendes Bad an der weltberühmten Diani Beach, einem der schönsten Strände Afrikas.

Hochseeangeln:

Als Alternative sei hier erwähnt, daß Hochseefischen entlang der kenianischen Küste zu den beliebtesten Urlaubs-Sportarten gehört, bietet doch jede einzelne Exkursion auf den Indischen Ozean ein gewisses Maß an Aufregung, Spannung, turbulenter Handlung und Abenteuer.

Die Küstengewässer Kenias sind berühmt für ihr großes Aufkommen an Raubfischen, die dem Angler einen ausgezeichneten Kampf liefern.

Mieten Sie eines der vielen vorzüglich ausgerüsteten Hochseeboote von einer der zahlreichen Bootsverleihstellen oder einem Anglerclub (Tagesmitglieder sind willkommen) entlang der Küste in Mombasa, Diani, Shimoni, Kilifi, Watamu oder Malindi.

Jedes Jahr werden Anglerwettbewerbe durchgeführt und neue Kenia- und Afrika-Rekorde aufgestellt. Mit viel Zeit, Geduld und Glück können Sie eine Blauen, Gestreiften oder Schwarzen Marlin, Segelfisch, Kingfisch, Thunfisch, Barrakuda, Wahoo, Felusi oder auch einen Hai fangen.

DIE WELTBERÜHMTE FUJI-METHODE FÜR FARBFILM-ENTWICKLUNG JETZT AUCH IN MOMBASA ERHÄLTLICH
Alle Farbfilme werden entwickelt:
FUJI * KODAK * AGFA
Für alle Ihre Farbbilder und Negative machen Sie Gebrauch von der neuesten FUJI-Technologie
KONTAKTIEREN SIE REAZ ALIBHAI
TEL: 313589/313767 MOMBASA
Oder besuchen Sie das neue FUJI Laboratorium zur Entwicklung von Farbfilmen neben COASTWEEK, 1. Etage über der Grindlays Bank, Ecke Digostraße, Mombasa.

an exciting new holiday experience ...
SHA SHA CAMP - VOI
SHASHA CAMP is just eight kilometres from Voi Township on the main Mwatate Road - beautifully set into the African landscape among the towering Acacia Trees on the banks of the Voi River.
This picturesque Lodge is a centre of tranquility and peace - ideally set between the world-famous Tsavo East and Tsavo National Parks.
Fully licanced Bar and Restaurant with comfortable accomodation of permanently build rondavels with bathroom en suite.
Dinner Bed/ Breakfast - K. Shs. 1,000/.
FOR RESERVATIONS - Please contact Shasha Camp P.O. Box 411 Voi or Tel. 0147 - 2039/ 2023